

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
„Darumb ist arbeit der gotlichst orden, der ye uff erd gestiftt ist worden...“ Wörtliche und bildliche Impressionen von Arbeit im Spätmittelalter	7
<i>Prof. Dr. Helmut Bräuer / Leipzig</i>	
„Arbeite nicht aus Not, sondern aus Gottes Gebot!“ Sinn und Grenze menschlicher Arbeit nach Martin Luther	29
<i>Prof. Dr. Hellmut Zschoch / Wuppertal</i>	
„... Frauen [müssen] ihren haushalt, die Kinder und das Gesinde gut lenken können“. Geburtsarbeit und Kindsnöte: Frauen, Hebammen und weibliche Kultur (16.-19. Jahrhundert)	47
<i>Prof. Dr. Eva Labouvie / Magdeburg</i>	
„Der Mensch ist zur Arbeit geboren wie der Vogel zum Fliegen...“ Hat das protestantische Arbeitsethos noch eine Zukunft?	66
<i>Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber / Berlin</i>	
„Sie ward ... die Wohlthäterin des Erzgebirges“. Barbara Uthmann oder Arbeit und Geschlecht im 16. Jahrhundert	84
<i>Dr. Susanne Schötz / Dresden</i>	
„der Armut zum besten“ und „zu erhaltung guter Policey ... auch guter zucht vnd erbarkeit“. Über Arme und Bettler, Kranke und Waisen und ihre obrigkeitliche Behandlung in Wittenberg in der Frühen Neuzeit*	100
<i>Dr. Stefan Oehmig / Leipzig</i>	
Angaben zur Person	125